

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2021

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2021 11

Herausgabe: 16. Februar 2022

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2021 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020 2) Januar	4 240	344	89	28	3 779	452	3	92	357
2	Februar	3 935	292	81	19	3 543	404	4	72	328
3	März	3 474	247	94	23	3 110	310	2	48	260
4	April	3 580	274	68	20	3 218	323	6	66	251
5	Mai	4 439	356	73	27	3 983	464	9	106	349
6	Juni	4 973	535	104	32	4 302	658	4	134	520
7	Juli	5 017	535	102	32	4 348	715	4	151	560
8	August	5 545	618	94	36	4 797	799	12	163	624
9	September	5 387	526	88	28	4 745	659	7	116	536
10	Oktober	5 595	450	93	28	5 024	576	7	101	468
11	November	4 437	298	91	20	4 028	378	7	62	309
12	Dezember	3 837	283	90	26	3 438	367	5	64	298
13	Januar - November 2020	50 622	4 475	977	293	44 877	5 738	65	1 111	4 562
14	2021 3) Januar	3 177	219	114	15	2 829	272	6	69	197
15	Februar	3 394	209	110	15	3 060	266	1	46	219
16	März	3 788	295	79	21	3 393	359	5	82	272
17	April	3 801	308	80	24	3 389	377	4	81	292
18	Mai	4 314	305	96	29	3 884	384	5	89	290
19	Juni	5 033	570	100	29	4 334	749	8	146	595
20	Juli	5 066	469	105	29	4 463	637	5	122	510
21	August	5 332	490	125	23	4 694	635	7	130	498
22	September	5 089	475	113	28	4 473	645	7	119	519
23	Oktober	5 618	378	108	38	5 094	480	9	100	371
24	November	4 547	264	80	24	4 179	336	3	55	278
25	Dezember									
26	Januar - November 2021	49 159	3 982	1 110	275	43 792	5 140	60	1 039	4 041
Veränderung in Prozent										
27	November 2021 zu November 2020	2,5	- 11,4	- 12,1	20,0	3,7	- 11,1	x	- 11,3	- 10,0
28	Januar bis November 2021 zu Januar bis November 2020	- 2,9	- 11,0	13,6	- 6,1	- 2,4	- 10,4	- 7,7	- 6,5	- 11,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2021 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt 4)	davon		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	51	38	13	44	-	3	41
2	innerorts	51	38	13	44	-	3	41
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	18	14	4	14	-	-	14
6	innerorts	17	14	3	14	-	-	14
7	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	55	40	15	52	1	17	34
10	innerorts	35	24	11	27	-	8	19
11	außerorts ohne Autobahn	17	14	3	18	1	5	12
12	auf Autobahnen	3	2	1	7	-	4	3
13	Landkreis Rostock	48	35	13	54	-	14	40
14	innerorts	32	24	8	34	-	11	23
15	außerorts ohne Autobahn	11	8	3	12	-	2	10
16	auf Autobahnen	5	3	2	8	-	1	7
17	Vorpommern-Rügen	56	37	19	49	-	7	42
18	innerorts	38	24	14	32	-	5	27
19	außerorts ohne Autobahn	18	13	5	17	-	2	15
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	62	44	18	57	-	6	51
22	innerorts	39	28	11	32	-	1	31
23	außerorts ohne Autobahn	16	11	5	19	-	3	16
24	auf Autobahnen	7	5	2	6	-	2	4
25	Vorpommern-Greifswald
26	Ludwigslust-Parchim	78	56	22	66	2	8	56
27	innerorts	34	27	7	32	1	4	27
28	außerorts ohne Autobahn	34	24	10	28	1	4	23
29	auf Autobahnen	10	5	5	6	-	-	6
30	Mecklenburg-Vorpommern	368	264	104	336	3	55	278
31	innerorts	246	179	67	215	1	32	182
32	außerorts ohne Autobahn	97	70	27	94	2	16	76
33	auf Autobahnen	25	15	10	27	-	7	20
34	Kreisfreie Städte	69	52	17	58	-	3	55
35	Landkreise	299	212	87	278	3	52	223

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.